

Wieland Ziegenrucker

PRAKTISCHE MUSIK LEHRE

**DAS ABC DER MUSIK
IN UNTERRICHT UND
SELBSTSTUDIUM**

Neufassung 2026

mit erweiterten Klangbeispielen

unter Mitarbeit von
Friedhelm Pramschüfer

**README
ZU**

Heft 3 BV 313

Auflagen 2007 und 2010



**Breitkopf
& Härtel**

Zur Einführung

Der Text dieser Readme-Datei wendet sich als Ergänzung vorrangig an die Benutzer der zwei bisher erschienenen Druckauflagen aus den Jahren 2007 und 2010, die nun auch das zusätzlich veröffentlichte neue Klangmaterial zu den Notenbeispielen verwenden möchten. Sie dient als Wegweiser für ein rasches, gezieltes Auffinden aller Audiotracks, ein Ausdruck dieser Seiten erleichtert die weitere Arbeit. Der Inhalt der bisherigen Druckauflagen behält volle Gültigkeit, wird hier jedoch in Bezug auf die Klangbeispiele mit notwendigen Informationen über deren Ort, Inhalt und Anwendung aktualisiert. Die Einteilung folgt der Gliederung in die bestehenden Kapitel – neu ist deren fortlaufende Nummerierung.

Benutzer der Neufassung benötigen die Readme-Datei nicht, denn alle Erweiterungen wurden in den gedruckten Text übernommen.

2006 erschien im Verlag Breitkopf & Härtel der 1. Teil der *Praktischen Musiklehre* (BV 311), nachfolgend die Teile 2 (BV 312) und 3 (BV 313). Ein erstes Zusatzangebot waren die 2010 im Druck erschienenen **Lösungshefte** (BV 391–393), eine Empfehlung zur individuellen Kontrolle der erarbeiteten Aufgaben. Im Internet unter www.breitkopf.com finden sich außerdem für jedes der drei Hefte vier **Zwischentests** und eine **Abschlusskontrolle**. Damit haben die Lernenden die Möglichkeit, in den verschiedenen Leistungsstufen den von ihnen erarbeiteten praktischen und theoretischen Lehrstoff zu überprüfen und sich von ihren Lernerfolgen zu überzeugen, ... vielleicht aber auch noch eine „Schwachstelle“ aufzuspüren, die sich mit geringem Aufwand überwinden lässt.

Die positive Aufnahme dieses umfassenden Lehrprogramms veranlassten den Verlag bereits zu mehreren Nachauflagen; zahlreiche Vorschläge und Anregungen konnten dabei eingearbeitet werden.

Nun folgt ein weiterer Schritt ... Wiederholt wurde in Gesprächen mit Lernenden und Lehrenden darauf hingewiesen, dass es – insbesondere für das Selbststudium – von Vorteil wäre, noch mehr der gedruckten Noten in klingender Form vorzulegen. Mit der Entwicklung des MP3-Datenformats und der ständigen Verbesserung der Klangqualitäten in den Sound-Libraries ist das seit einiger Zeit möglich geworden. So entschlossen sich Verlag und Autor, die Notenbeispiele der Hefte 1 und 2 auch als **Klangdateien** zu veröffentlichen. Für das vorliegende Heft 3 jedoch scheint diese Unterstützung nicht mehr erforderlich, denn wer sich mit den beiden vorhergehenden Teilen gründlich beschäftigt hat, verfügt über ausreichend Kenntnisse und Fertigkeiten, um nunmehr den Lernprozess eigenständig weiterzuführen. In wenigen Fällen, in denen das sinnvoll erschien, wurden neue Tracks erstellt (z. B. Seite 36, Aufgabe 87). Sie sind daran zu erkennen, dass bei ihnen der sonst übliche Verweis auf einen CD-Track fehlt.

Die dreiteilige Druckausgabe der *Praktischen Musiklehre* bildet nach wie vor das grundlegende Lehr- und Lernmaterial. Hier wird jede neue Stoffeinheit mit entsprechenden Notenbeispielen und Aufgaben verbunden, die sich der Übende singend, klopfend oder mit Hilfe eines Instruments erarbeiten soll. Dabei wurde immer wieder versucht, vielfältige Varianten zu finden, sich dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu nähern, ohne jedoch auf im Unterricht bewährte Methoden zu verzichten.

Die **Klangbeispiele** unterstützen die Gehörbildung und werden insbesondere zur Aktivierung des sogenannten inneren Gehörs beitragen. Da sich die Ausgabe vorrangig an einen Personenkreis mit anfangs noch geringen theoretisch-praktischen Grundlagen wendet, wurden alle Notenbeispiele aus den Texten sowie den Aufgaben und (Zusatz-)Übungen, die eine Klangrealisierung rechtfertigen bzw. zulassen, instrumental oder vokal umgesetzt. Nicht berücksichtigt blieben verständlicherweise Sachverhalte, die vom Lernenden kreative Aktivitäten einfordern, wie z. B. Erfindungs- und eigene Gestaltungsthemen.

Zum besseren Verständnis sollte in jedem Falle vor dem Anhören die zugehörige Textstelle in der Druckausgabe bzw. diesem Readme gelesen werden. Um das Üben bzw. den Lernprozess individuell und effektiv zu gestalten, sind nunmehr zahlreiche Aufgaben in kleinere Abschnitte aufgeteilt, oft langsam beginnend, dann in einer schnelleren Variante – der Benutzer kann sie seinem Leistungsstand entsprechend abrufen.

Zur Arbeitserleichterung sind auch sämtliche Tracks der den älteren Druckausgaben beigelegten CD übernommen und in die betreffenden Kapitel eingeordnet worden, mitunter bearbeitet, oft ohne oder mit gekürzten Sprechkommentaren.

Dabei wurden auch die zu Wiederholungszwecken herangezogenen Klangbeispiele aus den Heften 1 und 2 berücksichtigt.

Die digitale Musikproduktion erfolgte unter Verwendung der Sound-Libraries von Avids *Sibelius* einschließlich Wallanders *NotePerformer* und der *Vienna Symphonic Library*. Bei der Instrumentierung der Klangbeispiele wurde klangliche Vielfalt angestrebt, um die einseitige Bindung des Gehörs an ein bestimmtes Instrument zu vermeiden (das Erkennen bzw. Erraten der verwendeten Instrumente mag eine weitere Freizeitbeschäftigung sein, darf aber keinesfalls von der eigentlichen Zielstellung der jeweiligen Aufgabe ablenken).

Zunehmend werden (ohne speziell darauf einzugehen) Dynamik, Artikulationen, Hall- und Stereoeffekte einbezogen. Das Tempo bleibt besonders am Anfang sowie beim Einführen neuer Sachthemen bewusst verhalten, um das gewünschte und notwendige Mitdenken zu erleichtern, z. B. beim Singen auf Notennamen. Das individuelle Anpassen der Lautstärke sollte auch durch das Ziel der Übung bestimmt sein – die Kontrolle der Stimme beim Singen muss immer gegeben sein. Das ständige Mit- und Nachsingen (auch stumm!) ist eine Grundvoraussetzung zum nachhaltigen Erlernen, Erkennen und Verstehen musikalischer Zusammenhänge.

Singe bitte immer in deinem naturgegebenen Stimmumfang, vermeide Extremlagen (oktaviere). Vorzählakte erklingen, wenn etwas Neues erklärt und geübt wird; in der Folge sollte der rhythmisch-metrische Ablauf jedoch selbst erfasst werden. Insbesondere im Anfangsstadium und bei neuem Lehrstoff werden die Klangbeispiele wiederholt; die Hinweise darauf entfallen zunehmend.

Beim Instrumentieren von Rhythmen treten gelegentlich Probleme in der Darstellung der exakten Tonlängen auf, z. B. lässt sich in einem festgelegten Tempo der Anschlag einer Kleinen Trommel schwerlich als Achtel, Viertel oder gar Halbe bestimmen, wenn man auf Dämpfung, Wirbel oder elektronische Klangmanipulation verzichtet. Beim Klopfen auf der Tischplatte zeigt sich ja die gleiche Schwierigkeit. Beachte den Hinweis, dass anfangs bei Rhythmusdiktaten das Schreiben von Pausenzeichen zu vermeiden ist.

Einige Anmerkungen zum **Ordnungsprinzip** und zu den **Dateinamen der Klangbeispiele**: Die Reihenfolge der Audiotracks entspricht der Platzierung der betreffenden Noten innerhalb der Kapitel und Aufgaben der Druckfassungen aus den Jahren 2007 bis 2010. Jeder Dateiname beginnt mit einem Lautsprechersymbol (🔊), angeschlossen die Zahl des zugehörigen Kapitels (vergleiche dazu im Inhaltsverzeichnis die neu eingefügte Kapitelnummerierung). Danach folgt die durch den Punkt getrennte Kennzeichnung (z. B. 🔊 12.01) einer Aufgabe, Übung oder methodischen Ableitung, deren Zusammengehörigkeit so aufgezeigt wird. Ist ein weiteres Untergliedern notwendig, werden die Zahlen mit tiefstehenden Strichen angehängt (z. B. 🔊 12.01_1_2); folgen mehrere Übungen zusammengefasst, sind deren Anfangs- und Endzahl mit drei Punkten verbunden (z. B. 🔊 12.01_1...5) – du wirst dieses Prinzip schnell durchschauen!

Nach dem Dateinamen befindet sich eine ausführliche Ortsangabe, z. B. Seitenzahl, Aufgaben- und Beispielnnummer, ggf. Track-Zahl der Heft-CD, Titel oder Zielvorgabe u. a., sodass ein rascher Vergleich mit der Druckausgabe gegeben ist. In den meisten Fällen folgen noch weitere nützliche Hinweise sowie Vorschläge zum Üben, die den in den Heften abgedruckten Text ergänzen; diese Anmerkungen finden sich meist nur beim ersten Hörbeispiel der jeweiligen Aufgabe.

Hier noch ein für den Lernprozess hilfreicher Tipp: Versuche von Anfang an, alle Aufgaben (wenn möglich) selbst und ohne zusätzliche Hilfsmittel zu lösen. Bemühe dich immer wieder, „innerlich“ zu hören, „stumm“ zu singen und zu klopfen bzw. „in Gedanken“ auf deinem Instrument zu greifen. Nutze deshalb diese Sammlung ebenso wie die Lösungshefte zunehmend nur zum späteren Vergleich als zum ständigen Klangbeispiel-Voraus-Anhören bzw. Lösungen-Vorab-Nachschlagen. All das mag anfangs recht schwierig erscheinen, doch im Laufe der Zeit stellt man fest, dass sowohl das Lernen als auch das Musizieren viel mehr Freude bereitet und der Umgang mit Musik in all ihrer Vielfalt immer intensiver und vertrauter wird.

Autor und Verlag wünschen allen, die mit diesem Ausbildungsprogramm ihr Wissen und Können im Bereich Musiklehre verbessern und vertiefen wollen, ein gutes Gelingen und vor allem nachhaltige Erfolge.

Leipzig, Sommer 2025

Wieland Ziegenrucker

Die Klangbeispiele

Seitenzahlen beziehen sich auf die Auflagen bis 2010.

Tests 1–4: nach den Kapiteln 118, 133, 145, 163; Abschlusstest nach den Wiederholungsfragen.

Kapitel 113 Die Rhythmus-Grundfiguren

- 113.01_1 Seite 7, Aufgabe 2, CD 3 Track 1, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt. 4 Viertel Vorzähler. Erkenne die Grundfiguren.
- 113.01_2 Seite 7, Aufgabe 2, CD 3 Track 1, Beispiel 2
- 113.01_3 Seite 7, Aufgabe 2, CD 3 Track 2, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 2/4-Takt. 4 Achtel Vorzähler.
- 113.01_4 Seite 7, Aufgabe 2, CD 3 Track 2, Beispiel 2
2 Viertel Vorzähler.
- 113.02_1 Seite 9, Aufgabe 8, CD 3 Track 3, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 3 Takte im 3/4-Takt. 3 Viertel Vorzähler. Erkenne die Grundfiguren.
- 113.02_2 Seite 9, Aufgabe 8, CD 3 Track 3, Beispiel 2
- 113.02_3 Seite 9, Aufgabe 8, CD 3 Track 4, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 6/8-Takt. 6 Achtel Vorzähler. Achte beim Aufschreiben auf die richtige Verbalkung.
- 113.02_4 Seite 9, Aufgabe 8, CD 3 Track 4, Beispiel 2

Kapitel 114 Intervalle – sukzessiv und simultan

- 114.01_1 Bestimme und singe die Intervalle. Wiederhole dazu in Heft 2 die Klangbeispiele der Aufgaben 41, 57, 97, 131 und 299.
Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 14 (Aufgabe 41), 4 Beispiele, Beispiel 1
- 114.01_2 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 14, Beispiel 2
- 114.01_3 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 14, Beispiel 3
- 114.01_4 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 14, Beispiel 4
- 114.02 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 21 (Aufgabe 57), 6 Intervalle
- 114.03 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 34 (Aufgabe 97), 4 Beispiele
- 114.04 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 49 (Aufgabe 131), 4 Intervalle
- 114.05_1 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 86 (Aufgabe 299), 6 Beispiele, Beispiele 1–3
- 114.05_2 Seite 11, Aufgabe 15, CD 2 Track 86, Beispiele 4–6

- 114.06 Seite 12, Aufgabe 17, CD 3 Track 5, Intervallhören
Notiere vor dem Hören die A-Dur-Tonleiter aufwärts, beginne mit dem Ton a. Bestimme und notiere dann die über diesen Tönen gespielten leitereigenen Intervalle. Du hörst das Intervall erst in Einzeltönen, dann im Zusammenklang. Tipp: Ist das vorgegebene Tempo zu schnell, so unterbrich das Klangbeispiel mit der Pausentaste.
- 114.07 Seite 13, Aufgabe 19, CD 3 Track 6, Intervallhören
Höre drei simultan gegebene Intervalle. Singe den *oberen* Intervallton, der dazu leise im Hintergrund erklingt. Abschließend ein Vergleich.
- 114.08 Seite 13, Aufgabe 20, CD 3 Track 7, Intervallhören
Höre drei simultan gegebene Intervalle, singe den *unteren* Ton.
- 114.09 Seite 13, Aufgabe 21, CD 3 Track 8, Intervallhören
Höre drei simultan gegebene Intervalle, singe beide Intervalltöne.

Kapitel 115 Die Durtonleitern bis zu sechs Vorzeichen

- 115.01 Seite 14, Aufgabe 30, CD 3 Track 9
Höre zwei Durtonleitern ohne Wiederholung – ein Ton ist jeweils *leiterfremd*. Benenne diese Stufe.
- 115.02 Seite 14, Aufgabe 31, CD 3 Track 10
In zwei Durtonleitern ist jeweils *ein Ton ausgelassen*. Benenne die fehlende Stufe.
- 115.03 Seite 14, Aufgabe 32, CD 3 Track 11
In zwei Durtonleitern ist jeweils zusätzlich *ein chromatischer Durchgangston* eingefügt. Zwischen welchen Stufen befindet er sich?
- 115.04 Seite 17, Aufgabe 40, CD 3 Track 12
Notiere die rhythmisierte A-Dur-Tonleiter.
- 115.05 Seite 18, Aufgabe 42, CD 3 Track 13
Notiere die rhythmisierte Es-Dur-Tonleiter.

Kapitel 116

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 117 Hör-Übungen im Dur-Oktavraum

- 117.01_1 Seite 22, Aufgabe 51, CD 3 Track 14, Korrekturdiktat, Variante 1
 Erarbeite die gedruckte Melodie mit dem inneren Gehör und lerne sie so möglichst auswendig. Das Klangbeispiel enthält eine vom Original abweichende Fassung. Erkenne die veränderten Töne.
- 117.01_2 Seite 22, Aufgabe 51, CD 3 Track 15, Korrekturdiktat, Variante 2
 Das Klangbeispiel enthält eine weitere vom Original abweichende Fassung.
- 117.02 Seite 22, Aufgabe 53, CD 3 Track 16, *Cancan* aus *Orpheus in der Unterwelt* (Offenbach)
 Damit du dich auf jede Note konzentrieren kannst, ist hier das Tempo deutlich langsamer als im Original. Erkenne den Formaufbau (Wiederholungen und Ähnliches). Speichere Grundton, Quinte und Oktave. Stelle dir in G-Dur in Gedanken die Melodie im Notenbild vor. Wenn du sie im Gedächtnis hast, notiere die Noten.
- 117.03 Seite 22, Aufgabe 54, CD 3 Track 17, *Vom Himmel hoch, da komm ich her*
 Höre das Lied in einem vierstimmigen Satz von Hans Leo Haßler. Konzentriere dich auf die Melodie und notiere sie mit d² beginnend.
- 117.04 Seite 22, Aufgabe 55, CD 3 Track 18, Melodiediktat
 Prüge dir die Melodie im 2/4-Takt *nach einmaligem Hören* ein. Schreibe sie dann (transponiert) in Es-Dur auf, beginne mit klein b.

Kapitel 118 Der Durdreiklang mit Umkehrungen in allen Tonarten

Seite 23 oben, vor dem ersten Notenbeispiel

Noch etwas sollten wir wiederholen – das Singen, Hören und Benennen von Dreiklangsumkehrungen (siehe Heft 2 auf den Seiten 45, 93 und 95, dazu die Klangbeispiele ◀ 118_01...03, CD 2 Tracks 50, 79 und 81). Bleiben wir zunächst in Dur.

- 118.01 Heft 2, Seite 45, Aufgabe 133, CD 2 Track 50, Dreiklangsumkehrungen Dur
- 118.02 Heft 2, Seite 93, Aufgabe 274, CD 2 Track 79, Dur-Sextakkord
- 118.03 Heft 2, Seite 95, Aufgabe 279, CD 2 Track 81, Quartsextakkord Dur
- 118.04 Seite 24, Aufgabe 59, CD 3 Track 19
 Höre den Basston c¹. Über dem Ton werden die drei Stellungen des Durdreiklangs gespielt – überlege vor dem Anhören deren Notennamen! Jeder Klang wird wiederholt; singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit.
- 118.05 Seite 24, Aufgabe 61, CD 3 Track 20
 Höre zwei simultan gespielte Durdreiklänge in Grundstellung. Singe sie nach. Reihenfolge: zweimal den Dreiklang hören, dann nachsingen (die Akkordtöne erklingen dazu leise im Hintergrund), abschließend vergleichen.

- 118.06 Seite 24, Aufgabe 62, CD 3 Track 21
Singe wie in Aufgabe 61 zwei Sextakkorde, dann zwei Quartsextakkorde nach.
- 118.07 Seite 24, Aufgabe 63, CD 3 Track 22
Höre drei Dreiklänge, singe deren *oberen* Ton nach.
- 118.08 Seite 24, Aufgabe 64, CD 3 Track 23
Höre drei Dreiklänge, singe deren *unteren* Ton nach.
- 118.09 Seite 24, Aufgabe 65, CD 3 Track 24
Höre drei Dreiklänge, singe deren *mittleren* Ton nach.
- 118.10 Seite 25, Aufgabe 68, CD 3 Track 25
Höre den Melodieton c^2 . *Unter* dem Ton werden die drei Stellungen des Durdreiklangs gespielt – überlege vor dem Anhören deren Notennamen! Jeder Klang wird wiederholt; singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit.

Kapitel 119–125

Ohne Klangbeispiele.

Kapitel 126 Die Verbindung der Hauptdreiklänge zur Kadenz

- 126.01 Seite 35, Aufgabe 83, CD 3 Track 26, Quintlage auf- und abwärts
Höre die drei Töne (Tenor, Alt und Sopran) eines jeden Kadenzklangs und singe sie auf Notennamen mit. Nutze jeweils die Halbe Note zur gedanklichen Vorbereitung auf den kommenden Dreiklang.
- 126.02_1 Seite 35, Aufgabe 84, CD 3 Track 27, Kadenz in Quintlage
Höre die drei Lagen der Kadenz in C-Dur. Singe (oktaviert) die Kadenzklänge in melodischer Bewegung wie in den Noten angegeben auf Silben, später auf Notennamen mit.
Folge: Du hörst die Kadenz. Dann singst du auf Notennamen die Dreiklangsmelodie über den Kadenzklängen mit.
- 126.02_2 Seite 35, Aufgabe 84, Kadenz in Oktavlage
- 126.02_3 Seite 35, Aufgabe 84, Kadenz in Terzlage
- 126.03 Seite 36, Aufgabe 86, CD 3 Track 28
Höre mehrfach das Klangbeispiel an und präge dir den Verlauf jeder Einzelstimme ein. Singe dann (deinem Stimmumfang angepasst) jede Stimme der Kadenzfolge in Quintlage einzeln.
Folge: Zu Beginn hörst du die vierstimmige Kadenz. Singe dann die geforderte Stimme, die nun jeweils in den Begleitakkorden ausgespart ist, auf Silben mit.
- 126.04_1 Seite 36, Aufgabe 87, Satzfehler, Beispiel 1
Höre, erkenne und verbessere Satzfehler in den Kadenzen (wiederholt).

- 126.04_2 Seite 36, Aufgabe 87, Satzfehler, Beispiel 2
- 126.04_3 Seite 36, Aufgabe 87, Satzfehler, Beispiel 3
- 126.05 Seite 37, Aufgabe 88, Harmonieanalyse
Bestimme die Kadenzfunktionen im Akkordsatz.

Kapitel 127 Erste Übungen zum harmonischen Hören

- 127.01 Seite 38, Aufgabe 89, CD 3 Track 29
Höre und unterscheide die Wechsel $T-S-T$ und $T-D-T$ in allen Lagen.
- 127.02_1 Seite 38, Aufgabe 90, CD 3 Track 30, Beispiel 1
Höre die Kadenz; versuche die Funktionen zu erkennen.
- 127.02_2 Seite 38, Aufgabe 90, CD 3 Track 30, Beispiel 2
- 127.02_3 Seite 38, Aufgabe 90, CD 3 Track 30, Beispiel 3

Kapitel 128 Die Kadenz als melodische Grundlage

- 128.01_1 Seite 38, Aufgabe 91, CD 3 Track 31, *Little Brown Jug*, Beispiel 1
Höre das Lied mit einer einfachen Begleitung, vergleiche dazu die im Heft notierten Akkordsymbole und Funktionszeichen.
- 128.01_2 Seite 38, Aufgabe 91, CD 3 Track 31, *Little Brown Jug*, Beispiel 2
Nenne die Takte im Hörbeispiel, in denen die Begleitharmonien *nicht* der Melodie entsprechen.

Kapitel 129

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 130 Und wieder Rhythmus ...

- 130.01 Seite 44, Aufgabe 102, CD 3 Track 32, *Nach einem spanischen Tanz*, Korrekturdiktat
Vergleiche die Melodie mit den in Aufgabe 101 abgedruckten Noten und erkenne rhythmische Abweichungen (die Wiederholungen entfallen).
- 130.02 Seite 45, Aufgabe 105, CD 3 Track 33, *Nach einem Tanz aus der Provence*, Korrekturdiktat
Vergleiche die Melodie mit den in Aufgabe 104 abgedruckten Noten. Erkenne *rhythmische* Abweichungen, notiere später auch die *melodischen* Veränderungen.
- 130.03_1 Seite 45, Aufgabe 107, CD 3 Track 34, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt. Erkenne die Vorzähler.

- 130.03_2 Seite 45, Aufgabe 107, CD 3 Track 34, Beispiel 2
- 130.03_3 Seite 45, Aufgabe 107, CD 3 Track 35, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 3 Takte im 3/4-Takt. Achtung! Die Rhythmen erklingen auf zwei Pauken; notiere jedoch auf einer Linie. Erkenne die Vorzähler.
- 130.03_4 Seite 45, Aufgabe 107, CD 3 Track 35, Beispiel 2
- 130.04 Seite 46/47, Aufgabe 113, CD 3 Track 36, Duo
Erarbeite das Duo zunächst mit dem inneren Gehör (Silben denken!). Verfolge dann Note für Note das Klangbeispiel. Klopfe schließlich die Einzelstimmen im Duo mit. Wechsle bei der Wiederholung die Stimme. Versuche schließlich, beide Stimmen als Einheit zu erfassen.
- 130.05_1 Seite 47, Aufgabe 114, CD 3 Track 37, 2 zweistimmige Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt.
- 130.05_2 Seite 47, Aufgabe 114, CD 3 Track 37, Beispiel 2
- 130.05_3 Seite 47, Aufgabe 114, CD 3 Track 38, 2 zweistimmige Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 3 Takte im 3/4-Takt.
- 130.05_4 Seite 47, Aufgabe 114, CD 3 Track 38, Beispiel 2

Kapitel 131 Zur Synkope

- 131.01_1 Seite 50, Aufgabe 122, CD 3 Track 39, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Erkenne die Synkopen. Jeweils 3 Takte im 4/4-Takt.
- 131.01_2 Seite 50, Aufgabe 122, CD 3 Track 39, Beispiel 2
- 131.02 Seite 52, Aufgabe 128, CD 3 Track 40, *The Little Negro* (Debussy)
Höre den Anfang des Klavierstücks und vervollständige den Rhythmus der Melodie; zeichne die Balken ein.
- 131.03_1 Seite 52, Aufgabe 129, CD 3 Track 41, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 3 Takte im 2/4-Takt. Erkenne die Synkopen. 4 Achtel Vorzähler.
- 131.03_2 Seite 52, Aufgabe 129, CD 3 Track 41, Beispiel 2
2 Viertel Vorzähler.
- 131.01_1 Seite 53, Aufgabe 132, CD 3 Track 39, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
(Wiederholung von Aufgabe 122 mit variierten Aufgabenstellung.)
- 131.01_2 Seite 53, Aufgabe 132, CD 3 Track 39, Beispiel 2

Kapitel 132 Der 3/2- und der 6/4-Takt

- 132.01 Seite 57, Aufgabe 138, CD 3 Track 42, Korrekturdiktat
Erkenne Abweichungen in der Melodie aus Aufgabe 137.

Kapitel 133–134

Ohne Klangbeispiele.

Kapitel 135 Die Molltonleitern bis zu sechs Vorzeichen

- 135.01 Seite 60, Aufgabe 142, CD 2 Track 30
Singe von verschiedenen Grundtönen aus auf- und abwärts.
1. die reine Molltonleiter; vergleiche mit dem Klangbeispiel.
- 135.02 Seite 60, Aufgabe 142, CD 2 Track 59
2. die harmonische Molltonleiter; vergleiche mit dem Klangbeispiel.
- 135.03 Seite 60, Aufgabe 142, CD 2 Track 61
3. die melodische Molltonleiter (singe abwärts reines Moll, später auch melodisches Moll);
vergleiche mit dem Klangbeispiel.
- 135.04 Seite 61, Aufgabe 144, CD 2 Track 31
Wiederhole in Heft 2 die Aufgaben 85, 184 und 200.
- 135.05 Seite 61, Aufgabe 144, CD 2 Track 60
Heft 2, Aufgabe 184
- 135.06 Seite 61, Aufgabe 144, CD 2 Track 62
Heft 2, Aufgabe 200

Kapitel 136 Übungen im Moll-Oktavraum

- 136.01_1 Seite 65, Aufgabe 158, CD 3 Track 43, 2 Korrekturdiktate, Variante 1
Erarbeite dir die *Melodie aus Norwegen* mit dem inneren Gehör. Höre danach 2 Varianten mit
abweichenden Tönen – notiere jeweils die veränderten Tonhöhen.
- 136.01_2 Seite 65, Aufgabe 158, CD 3 Track 43, Variante 2
- 136.02_1 Seite 65, Aufgabe 160, CD 3 Track 44, 2 Melodiediktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 4/4-Takt, Tonart d-Moll, vorab Dreiklang und Vorzähler.
Folge: hören – nachsingen und einprägen – *aus dem Gedächtnis aufschreiben*. Wenn das
Erkennen für dich noch zu schwierig ist, solltest du zunächst Zweitaktgruppen erarbeiten.
- 136.02_2 Seite 65, Aufgabe 160, CD 3 Track 44, Beispiel 2
- 136.02_3 Seite 65, Aufgabe 160, CD 3 Track 45, 2 Melodiediktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 4/4-Takt, Tonart h-Moll, vorab Dreiklang und Vorzähler.
- 136.02_4 Seite 65, Aufgabe 160, CD 3 Track 45, Beispiel 2

Kapitel 137 Der Molldreiklang mit Umkehrungen in allen Tonarten

Seite 66, Aufgabe 161

Singe den Molldreiklang in Grundstellung von verschiedenen Tönen aus auf- und abwärts, dann den Sextakkord, dann den Quartsextakkord – übe mit Hilfe der Klangbeispiele

♠ 137.01, 137.02_1+2 und 137.03 (= CD 2 Tracks 51, 80, 82 und Heft 2 auf den Seiten 46, 94 und 95).

137.01 Heft 2, Seite 46, Aufgabe 135, CD 2 Track 51, Dreiklangsumkehrungen Moll

137.02_1 Heft 2, Seite 94, Aufgabe 276, CD 2 Track 80, Moll-Sextakkord

137.02_2 Heft 2, Seite 94, Aufgabe 276, Zusatzaufgabe (nicht auf CD), Moll-Sextakkord

137.03 Heft 2, Seite 95, Aufgabe 280, CD 2 Track 82, Quartsextakkord Moll

137.04 Seite 66, Aufgabe 164, CD 3 Track 46

Höre den Basston c¹. Über dem Ton werden die drei Stellungen des Molldreiklangs gespielt – überlege vor dem Anhören deren Notennamen! Singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit. (Höre und singe vorab die gleiche Übung zum Durdreiklang ♠ 118.04 / Aufgabe 59.)

137.05 Seite 67, Aufgabe 166, CD 3 Track 47

Höre simultan gespielte Molldreiklänge (2 Grundstellungen, 2 Sextakkorde, 2 Quartsextakkorde) und singe sie nach.

Folge: zweimal den Dreiklang hören – nachsingen; die Akkordtöne erklingen dabei leise im Hintergrund – abschließend vergleichen.

137.06 Seite 67, Aufgabe 168, CD 3 Track 48

Höre die drei Stellungen des Molldreiklangs *unter* dem Melodieton c². Singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit.

Kapitel 138 Hör- und Singe-Übungen zu Dur- und Molldreiklängen

138.01 Seite 68, Aufgabe 174, CD 3 Track 49

Höre, singe und notiere die gespielte Dreiklangsumkehrung *über* dem genannten Ton:

Beispiel 1 Basston g¹, Beispiel 2 Basston d¹, Beispiel 3 Basston kleines e, Beispiel 4 Basston großes H.

138.02 Seite 68, Aufgabe 175, CD 3 Track 50

Höre, singe und notiere die gespielte Dreiklangsumkehrung *unter* dem genannten Ton:

Beispiel 1 Melodieton b¹, Beispiel 2 Melodieton d², Beispiel 3 Melodieton kleines h, Beispiel 4 Melodieton kleines f.

Kapitel 139

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 140 Die Kadenz in reinem (natürlichem) Moll

140.01 Seite 70, Aufgabe 176, CD 3 Track 51

Höre dir das Klangbeispiel zur Kadenz in reinem Moll mehrfach an und singe die einzelnen Stimmen mit (vergleiche dazu die Aufgaben 84 und 86).

◀ 126.02_1...3 / CD 3 Track 27: Höre zum Vergleich die Kadenz in Dur.

◀ 126.02_1: Quintlage. ◀ 126.02_2: Oktavlage. ◀ 126.02_3: Terzlage. Was fällt dir auf, speziell im Verhältnis Dur $D-T$ zu Moll $d-t$?

Kapitel 141 Die Kadenz in harmonischem und melodischem Moll

141.01 Seite 71, Aufgabe 180, CD 3 Track 52

Höre dir das Klangbeispiel zur Kadenz in harmonischem Moll mehrfach an und singe die einzelnen Stimmen mit (vergleiche dazu die Aufgaben 84 und 86).

141.02 Seite 73, Aufgabe 187, CD 3 Track 53

Höre dir das Klangbeispiel zur Kadenz in melodischem Moll mehrfach an und singe die einzelnen Stimmen mit.

Kapitel 142 Die Kadenzen in Dur und Moll im Überblick

142.01 Seite 74, Aufgabe 191, CD 3 Track 54

Höre vier Kadenzen in Oktavlage (wiederholt). Bestimme die jeweils zugrunde liegende Tonleiter (Dur oder Moll rein, harmonisch, melodisch).

Kapitel 143 Das Bestimmen der Tonart

Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 22

Erarbeite nochmals die Aufgabe 63 in Heft 2 auf Seite 25, insbesondere den zweiten Schritt, die Notation mit dem Ausgangston d^1 .

143.01_1_1 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 22, Beispiel 1

143.01_1_2 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 22, Beispiel 1, Ausgangston d^1

143.01_2_1 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 22, Beispiel 2

143.01_2_2 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 22, Beispiel 2, Ausgangston d^1

143.01_3_1 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 23, Beispiel 1

143.01_3_2 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 23, Beispiel 1, Ausgangston d^1

143.01_4_1 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 23, Beispiel 2

143.01_4_2 Seite 75, Aufgabe 192, CD 2 Track 23, Beispiel 2, Ausgangston d^1

Kapitel 144 Der Septakkord

- 144.01 Seite 76, Aufgabe 195, CD 3 Track 55
Singe den Durdreiklang über dem Ton c auf- und abwärts mit oktaviertem Grundton, dann den Durdreiklang mit hinzugefügter kleiner Terz (= Dominantseptakkord).
- 144.02 Seite 77, Aufgabe 196, CD 3 Track 56
Höre zwei Dominantseptakkorde auf- und abwärts und singe sie auf Silben nach. Vorab der jeweilige Ausgangston. Singe dann Septakkorde mehrfach von verschiedenen Tönen aus.
- 144.03 Seite 77, Aufgabe 200, CD 3 Track 57
Höre Vierklänge und erkenne bei welchem Klang es sich um einen Dominantseptakkord handelt. 4 Beispiele.
- 144.04 Seite 78, Aufgabe 201, CD 3 Track 58
Höre die Auflösung des Dominantseptakkords. Vergleiche mit den gedruckten Noten; singe die beiden ersten Takte mit. Singe diese Figur auch von anderen Tönen aus.

Kapitel 145 Unterschiedliche Tetrachorde

- 145.01 Seite 79, Aufgabe 206, CD 3 Track 59
Höre die sechs in Aufgabe 205 abgedruckten Tetrachorde nun auf- und abwärts auf dem Ton c¹ beginnen. Singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit.
- 145.02 Seite 79, Aufgabe 207, CD 3 Track 60
Höre vier Tetrachorde, jeweils zum Mitsingen wiederholt (d¹ beginnt). Erkenne und notiere sie mit den in Aufgabe 205 angegebenen Buchstaben.
- 145.03_1 Seite 80, Aufgabe 210 CD 3 Track 61, Beispiel 1
Notiere die aus unterschiedlichen Tetrachorden bestehenden zwei Leitern; singe bei der Wiederholung auf Notennamen mit – Anfangston c¹.
- 145.03_2 Seite 80, Aufgabe 210 CD 3 Track 61, Beispiel 2
- 145.04_1 Seite 81, Aufgabe 214, CD 3 Track 62, 2 Melodiediktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 4/4-Takt. Notiere die Melodie im Oktavraum c¹-c², Ton c² beginnt.
- 145.04_2 Seite 81, Aufgabe 214, CD 3 Track 62, Beispiel 2
Ton g¹ beginnt (Auftakt!).

Kapitel 146

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 147 Punktierte Notenwerte im 3/8- und 6/8-Takt

- 147.01_1 Seite 84, Aufgabe 222, CD 3 Track 63, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 3/8-Takt.
- 147.01_2 Seite 84, Aufgabe 222, CD 3 Track 63, Beispiel 2
- 147.01_3 Seite 84, Aufgabe 222, CD 3 Track 64, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 3/8-Takt.
- 147.01_4 Seite 84, Aufgabe 222, CD 3 Track 64, Beispiel 2
- 147.02_1 Seite 85 Aufgabe 230, CD 3 Track 65, zweistimmiges Lückendiktat
Ergänze in der oberen Zeile die Oberstimme, in der unteren Zeile die Unterstimme.
Klopfe das Ergebnis, füge dynamische Abstufungen ein.
- 147.03_1 Seite 86, Aufgabe 231, CD 3 Track 66, 2 zweistimmige Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 6/8-Takt.
- 147.03_2 Seite 86, Aufgabe 231, CD 3 Track 66, Beispiel 2
- 147.03_3 Seite 86, Aufgabe 231, CD 3 Track 67, 2 zweistimmige Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 6/8-Takt.
- 147.03_4 Seite 86, Aufgabe 231, CD 3 Track 67, Beispiel 2
- 147.04 Seite 86, Aufgabe 232, CD 3 Track 68, Lückendiktat
Vervollständige erst die Melodie und ergänze dann die Begleitstimme.

Kapitel 148

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 149 Unregelmäßige Unterteilungen von Notenwerten

- 149.01 Seite 90, Notenbeispiel am Seitenende, aus *Walzer* op. 69/1, Chopin
Höre die drei Varianten; vergleiche dabei insbesondere Takt 3.

Kapitel 150 Unterteilte Triolen

- 150.01 Seite 93, Aufgabe 240, CD 3 Track 69, Lückendiktat
Vergleiche mit den gedruckten Noten und vervollständige den Rhythmus.
- 150.02_1 Seite 94, Aufgabe 241, CD 3 Tracks 70/71, 4 Rhythmusdiktate, Track 70, Beispiel 1
Jeweils 2 Beispiele 3 Takte im 2/4-Takt bzw. 2 Takte im 4/4-Takt. Unterteile die Zählzeiten in Triolen.
- 150.02_2 Seite 94, Aufgabe 241, CD 3 Track 70, Beispiel 2

150.02_3 Seite 94, Aufgabe 241, CD 3 Track 71, Beispiel 1

150.02_4 Seite 94, Aufgabe 241, CD 3 Track 71, Beispiel 2

Kapitel 151 Let's swing ...

151.01 Seite 95, Aufgabe 243, CD 3 Track 72, binäre und ternäre Spielweise

Kapitel 152 Der Beat

152.01_1 Seite 99, Aufgabe 249, CD 3 Track 73, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt.

152.01_2 Seite 99, Aufgabe 249, CD 3 Track 73, Beispiel 2

152.02_1 Seite 99, Aufgabe 251, CD 3 Track 74, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt.

152.02_2 Seite 99, Aufgabe 251, CD 3 Track 74, Beispiel 2

152.03_1 Seite 100, Aufgabe 254, CD 3 Track 75, 2 Rhythmusdiktate, Beispiel 1
Jeweils 2 Takte im 4/4-Takt.

152.03_2 Seite 100, Aufgabe 254, CD 3 Track 75, Beispiel 2

Kapitel 153 Der Blues

153.01 Seite 103, Aufgabe 260, CD 3 Track 76, Bluesform (C-Dur)
Im Hörbeispiel wird die Bluesform wiederholt. Improvisiere dazu – beachte, dass du je nach Stimmung deines Instruments eventuell transponieren musst. Beachte den Auftakt!
Als Überleitung zum zweiten Chorus erklingt in Takt 12 die Dominante.

153.02_1 Seite 104, Aufgabe 264, CD 3 Track 77, 2 Melodiediktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 4/4-Takt. Erkenne die Blue Notes. Tonart D-Dur, d² beginnt.

153.02_2 Seite 104, Aufgabe 264, CD 3 Track 77, Beispiel 2
Tonart B-Dur, b¹ beginnt.

153.03_1 Seite 105, Aufgabe 269, CD 3 Track 78, 2 Melodiediktate, Beispiel 1
Jeweils 4 Takte im 4/4-Takt, Tonart C-Dur, g¹ beginnt.

153.03_2 Seite 105, Aufgabe 269, CD 3 Track 78, Beispiel 2
3 Vorzähler, Auftakt!

Kapitel 154 Ein wenig Body Percussion

- 154.01 Seite 109, Aufgabe 280, CD 3 Track 79, *Yerakina*
Höre mehrmals die Melodie an, erkenne die metrische Struktur (höre die Akzentuierungen in den zwei 7/8-Vorzähler-Gruppen; vgl. Aufgabe 279). Finde zum Tanz eine einfache, rhythmisch stützende (perkussive) Begleitung. Singe dazu.

Kapitel 155 und 156

Ohne Klangbeispiele.

Kapitel 157 Übungen im plagalen Oktavraum

- 157.01 Seite 114, Aufgabe 289, CD 3 Track 80, Lückendiktat, *Die güldene Sonne*
Höre das Lied von Georg Ahle mehrfach an, bestimme die Form. Merke dir den Grundton und den Dreiklang mit der Unterquarte. *Lerne die Melodie auswendig!* Ergänze erst dann die Lücken im gedruckten Beispiel.
- 157.02 Seite 115, Aufgabe 291, CD 3 Track 81, *Englisches Weihnachtslied*
Lerne den Refrain des englischen Weihnachtsliedes auswendig und übertrage ihn in Noten. Beginne mit c¹. Erkenne Tonart und Metrum.

Kapitel 158 Zweistimmige Melodien

- Seite 118, Aufgabe 296, CD 3 Tracks 82–85, 4 Lückendiktate, 2. Stimme
Notiere die Melodie auf ein extra Notenblatt und höre das Lied mehrfach an. Singe die zweite Stimme mit, dann füge diese unter die Melodiestimme ein – achte auf den exakten Untersatz der Noten und die richtige Stellung der Notenhälsen.
- 158.01_1 Seite 118, Aufgabe 296, CD 3 Track 82, *Grüß Gott, du schöner Maien*
Unterstimme beginnt (wie Oberstimme) mit c¹.
- 158.01_2 Seite 118, Aufgabe 296, CD 3 Track 83, *Wie lieblich schallt* (Silcher)
Unterstimme beginnt (wie Oberstimme) mit b.
- 158.01_3 Seite 118, Aufgabe 296, CD 3 Track 84, *Im schönsten Wiesengrunde*
Unterstimme beginnt (wie Oberstimme) mit d¹.
- 158.01_4 Seite 118, Aufgabe 296, CD 3 Track 85, *Ännchen von Tharau*
Unterstimme beginnt mit cis¹.
- 158.02 Seite 119, Aufgabe 297, CD 3 Track 86, Korrekturdiktat, *Sur le pont d'Avignon*
Höre und vergleiche mit den gedruckten Noten. Im Klangbeispiel enthält die zweite Stimme Abweichungen. Benenne die Veränderungen.

Kapitel 159

Ohne Klangbeispiel.

Kapitel 160 Übermäßige und verminderte Quinte

- 160.01 Seite 123, Aufgabe 306, CD 3 Track 87
Höre und singe im Vergleich mit der reinen Quinte die übermäßige und die verminderte Quinte. Singe die Intervalle auch von anderen Tönen aus.

Kapitel 161 Der Tritonus

- 161.01 Seite 124, Aufgabe 309, CD 3 Track 88
Höre und singe den Tritonus. Singe das Intervall auch von anderen Tönen aus.

Kapitel 162 Übermäßiger und verminderter Dreiklang

- 162.01 Seite 125, Aufgabe 310, CD 3 Track 89
Höre und singe den *übermäßigen* Dreiklang im Vergleich mit dem Durdreiklang. Singe den übermäßigen Dreiklang auch von anderen Tönen aus.
- 162.02 Seite 126, Aufgabe 311, CD 3 Track 90
Höre und singe den *verminderten* Dreiklang im Vergleich mit dem Molldreiklang. Singe den verminderten Dreiklang auch von anderen Tönen aus.

Kapitel 163 und 164

Ohne Klangbeispiele.